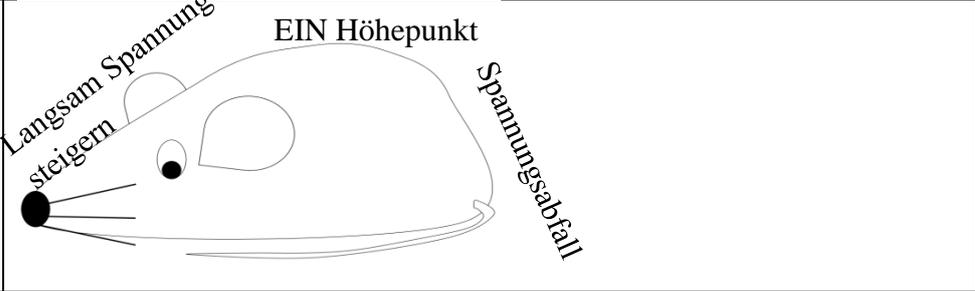


Aufsatzart „Fantasieerzählung“

Tempus (=Zeit)	Präteritum (durchgehend!)
Aufbau/ Inhalt	<p>A) Überschrift (kurz, passend und spannend)</p> <p>B) Einleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ort nennen - Zeit nennen - Hauptpersonen einführen <p>C) Hauptteil</p> <ul style="list-style-type: none"> - Langsame Spannungssteigerung (Tipps hierzu siehe unten!); - Hinführung zum Höhepunkt (= spannendster Punkt der Erzählung); auf Gedanken/Gefühle von Personen wird dabei eingegangen! - Wörtliche Rede verwenden (nicht zu viel und nicht zu wenig!) - nach dem Höhepunkt, bei dem das Spannende aufgelöst wird, darf keine neue Spannung aufgebaut werden! - insgesamt darf es immer nur EINEN Höhepunkt geben, nie mehr! => Bei EINER Geschichte bleiben! <p>D) Schluss</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rundet die Erzählung ab, darf keine neue Spannung aufbauen! - Es soll ein deutliches Ende sein <p>WICHTIG: Etwas „Unrealistisches/ Übernatürliches“ einbauen! (z.B. einen Zwerg, oder einen Drachen, ...)</p>
Personen	2-4 Personen sind perfekt, fünf handelnde und sprechende Personen sind definitiv schon zu viel! => Es darf den Leser nicht verwirren!
Sonstiges	<p>Sprachliche Tipps für die Spannungssteigerung im Hauptteil:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zögere die Auflösung hinaus: Mache aus Sekunden Stunden. 2. Verwende Wörter, die Überraschung ausdrücken, z.B. „plötzlich, auf einmal, da, ...“ 3. Äußere Vermutungen: Was könnte als Nächstes in der Erzählung passieren? 4. Stelle Fragen: Was könnten die einzelnen Ereignisse, Geräusche, die in deiner Geschichte vorkommen zu bedeuten haben? 5. Suche Wörter, die das Geschehen lebendig und geheimnisvoll darstellen, z.B. „eine riesige Schatzkarte auf vergilbtem Papier“ 6. Erkläre, auf welche Weise etwas getan wird: „Er ging auf Zehenspitzen den Gang ganz leise und vorsichtig entlang.“ 7. Verwende Vergleiche: „Er schlich wie eine Katze. Es donnerte, als ob die Decke herunterfallen würde.“ 8. Beschreibe Eigenschaften von Personen und Dingen: „Da ertönte ein heiseres Lachen“, ...
Schreibplan?	Fertige dir vor dem Aufsatzschreiben eine „Erzählmaus“ an, wo du deine einzelnen Geschehnisse notierst!

	
Sprachliche Tipps	<ul style="list-style-type: none"> - abwechslungsreiche Satzanfänge! - Sätze nicht ständig mit „und“ verknüpfen => auch andere Konjunktionen verwenden (z.B. „denn“, „da“, „weil“, „jedoch“, „allerdings“, „obwohl“,...) - nicht ständig nur kurze Sätze aneinanderreihen, sondern auch Satzgefüge einbauen (also Hauptsätze und Nebensätze) - Wortwiederholungen vermeiden (statt „Jan sagte“... kann man z.B. auch schreiben „Er flüsterte“...)